

Tumorregister München



- ▶ Survival
- ▶ Auswahlmatrix
- ▶ Homepage
- ▶ English

ICD-10 C00-C96.9: Alle Tumoren (ohne C44)

Inzidenz und Mortalität

Diagnosejahr	1998-2016
Patienten	354 565
Erkrankungen	391 736
Erstellungsdatum	21.08.2018
Exportdatum	09.08.2018
Population	4,81 Mio.






Tumorregister München
Bayerisches Krebsregister - Regionalzentrum München
am Klinikum Großhadern/IBE
Marchioninstr. 15
81377 München
Deutschland

<https://www.tumorregister-muenchen.de>

<https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bC0096G-ICD-10-C00-C96.9-Alle-Tumoren-ohne-C44-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf>

Index der Abbildungen und Tabellen

Abb./Tab.		Seite
1	Alle Fälle mit DCO-Anteil, weiteren Malignomen, Verstorbenen, Follow-up-Qualität nach Diagnosejahr	4
2	Inzidenz nach Diagnosejahr	7
3	Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr	8
4	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	9
5	Altersspezifische Inzidenz, DCO-Anteil, Anteil an allen malignen Tumoren	10
6	Altersverteilung und altersspezifische Inzidenz (Grafik)	11
6a	Altersspezifische Inzidenz international (Grafik)	12
7	Standardisierte Inzidenzratio von weiteren Malignomen	13
8a	Kartierung Inzidenz (WS) nach Landkreisen (Grafik)	15
8b	Standardisierte Inzidenzratio (SIR) nach Landkreisen (Grafik)	16
9a	Mortalität nach Inzidenz-Kohorten	17
9b	Inzidenz und Mortalität nach Jahrgängen	18
9c	Tumorbedingt Verstorbene, mit Todesbescheinigung	19
10	Sterbealter Mediane	20
11	Mortalität nach Sterbejahr	22
12	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	23
13	Altersspezifische Mortalität	24
14	Weitere Tumoren bei Verstorbenen	25
15	Altersspezifische Mortalität (Erstmalignome)	27
16	Altersspezifische Mortalität (Einfachmalignome)	28
17	Altersverteilung und altersspezifische Mortalität (Grafik)	29
18a	Kartierung Mortalität (WS) nach Landkreisen (Grafik)	30
18b	Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) nach Landkreisen (Grafik)	31

**Allgemeine Anmerkungen zu den Auswertungen im Internet –
Basisstatistiken** (graue Taste )**, **Überleben**** (rote Taste )
und spezielle Auswertungen (blaue Taste )

Mit diesen Auswertungen belegen Kliniken und Ärzte für ganz Oberbayern und die Stadt und den Landkreis Landshut[#], zusammen 4,69 Mio. Einwohner, die Krebserkrankungshäufigkeiten^{##} und die erreichten Langzeitergebnisse. Das im Tumorregister München (TRM) berechnete Überleben wird mit den Ergebnissen der bevölkerungsbezogenen Krebsregistrierung in den USA (SEER) verglichen.

Bei Zusammenschau mehrerer Tabellen fallen immer wieder unterschiedliche Summen auf. Diese beruhen darauf, dass einmal Patienten die Berechnungsgrundlage bilden, z.B. wenn es um Anteile von Mehrfachtumoren oder DCO-Fällen^{###} geht. Im anderen Fall sind die einzelnen Tumordiagnosen Grundlage der Berechnung, z.B. wenn es um Inzidenzen geht.

Die Fußzeile beschreibt die Aktualität der Daten. Einmal jährlich werden die Basisstatistiken und das Überleben aktualisiert. Diese jährliche Aufbereitung stellt somit den Jahresbericht des TRM dar.

Die Kliniken und Ärzte haben selbstverständlich Zugang zu wesentlich detaillierteren Daten, anhand derer sie ihre Daten und Ergebnisse prüfen, vergleichen und gegebenenfalls optimieren.

Tumorregister München, im August 2018

[#] Basisdaten werden ab 1998 ausgewiesen. Erkennbar ist die Zunahme der Neuerkrankungen, die durch zweimalige Erweiterung des Einzugsgebietes begründet ist (2002 von 2,65 Mio. auf 4,10 und 2007 auf 4,69 Mio. Einwohner).

^{##} Wegen der großen Häufigkeit und der guten Prognose der nicht-melanomatösen Hautkrebserkrankungen (C44) erfolgt keine systematische Erfassung. C44 wird nicht als Ersttumor ausgewiesen, allerdings als ein Folgetumor.

^{###} DCO (death certificate only) bezeichnet eine Krebserkrankung, die dem TRM erst mit der Todesbescheinigung zugänglich wurde.

ICD-10-Kodes (ICD-10-GM 2015) zur Kollektiv-Definition

Kode	Bezeichnung
C00-C96.9	Bösartige Neubildungen
	Exkl.: C44.- Sonstige bösartige Neubildungen der Haut

INZIDENZ

Tabelle 1

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (GESAMT) (einschl. DCO)

Diagnose-jahr	Alle Fälle n	DCO-Fälle n	Anteil DCO %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchron %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher %	Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
1998	12402	1431	11.5	11.2	9.8	73.2	96.8
1999	12332	1362	11.0	11.5	9.7	70.9	96.4
2000	12362	1519	12.3	11.9	9.5	69.2	96.7
2001	12772	1503	11.8	12.1	9.3	67.4	96.0
2002	21802	3160	14.5	12.4	9.2	68.0	96.5 #
2003	21338	2632	12.3	12.6	8.9	65.6	96.0
2004	21561	2449	11.4	12.7	8.6	62.9	95.6
2005	21543	2151	10.0	13.1	8.3	61.2	94.6
2006	21637	1877	8.7	13.4	8.0	58.8	92.1
2007	25002	2263	9.1	13.6	7.6	57.2	78.6 #
2008	25395	2099	8.3	13.9	7.2	54.6	71.9
2009	25074	1969	7.9	14.3	6.7	53.2	71.6
2010	24901	2026	8.1	14.6	6.2	51.1	71.0
2011	25082	1923	7.7	15.0	5.7	48.7	70.2
2012	25086	1861	7.4	15.3	5.2	45.6	69.2
2013	24437	1869	7.6	15.6	4.6	43.1	69.4
2014	23427	1879	8.0	15.9	4.1	39.5	74.0
2015	19262	1912	9.9	16.1	3.5	36.7	97.9
2016	16321	1741	10.7	16.3	2.9	25.5	72.2 ##
1998-2016	391736	37626	9.6	16.3	9.8	54.2	82.7

391 736 Diagnosen aus den Jahren 1998-2016 beziehen sich auf insgesamt 354 565 Patienten. Von diesen 354 565 Patienten sind derzeit 66 724 Patienten (18,8 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 55 002 / 9 160 / 2 562 (15,5 % / 2,6 % / 0,7 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2014 ist eine Gruppe von 23 427 Fällen diagnostiziert worden, von denen 15,9 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 4,1 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1a

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (MÄNNER) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Männer n	Männer %	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom		Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
					vorher synchon %	+ nachher %		
1998	6146	49.6	721	11.7	10.8	11.1	76.8	97.5
1999	6116	49.6	692	11.3	11.0	11.0	75.6	97.4
2000	6278	50.8	772	12.3	11.4	10.8	72.8	97.1
2001	6457	50.6	713	11.0	11.7	10.7	70.7	96.5
2002	11316	51.9	1522	13.4	12.1	10.5	70.6	96.8 #
2003	11148	52.2	1264	11.3	12.4	10.2	67.6	96.4
2004	11198	51.9	1122	10.0	12.7	9.9	65.5	96.2
2005	11097	51.5	1004	9.0	13.1	9.5	63.6	94.9
2006	11229	51.9	912	8.1	13.5	9.2	61.9	92.1
2007	13134	52.5	1121	8.5	13.8	8.8	59.7	78.7 #
2008	12962	51.0	1007	7.8	14.2	8.3	58.2	73.6
2009	12717	50.7	948	7.5	14.6	7.7	57.1	73.5
2010	12532	50.3	937	7.5	15.0	7.1	54.6	72.7
2011	12772	50.9	909	7.1	15.4	6.6	51.9	71.8
2012	12807	51.1	874	6.8	15.8	6.0	48.4	70.5
2013	12521	51.2	904	7.2	16.2	5.4	46.0	70.0
2014	11854	50.6	914	7.7	16.4	4.9	42.4	73.3
2015	9316	48.4	950	10.2	16.7	4.1	41.2	98.2
2016	7614	46.7	876	11.5	16.9	3.7	29.5	74.9 ##
1998-2016	199214	50.9	18162	9.1	16.9	11.1	57.5	83.5

199 214 Diagnosen aus den Jahren 1998-2016 beziehen sich auf insgesamt 178 349 Patienten. Von diesen 178 349 Patienten sind derzeit 34 970 Patienten (19,6 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 28 277 / 5 034 / 1 659 (15,9 % / 2,8 % / 0,9 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2014 ist eine Gruppe von 11 854 Fällen diagnostiziert worden, von denen 16,4 % vorher und/oder zeitgleich (synchon) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 4,9 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1b

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (FRAUEN) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Frauen n	Frauen %	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom		Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
					vorher + synchron %	mind. 1 nachher %		
1998	6256	50.4	710	11.3	11.7	8.5	69.6	96.1
1999	6216	50.4	670	10.8	12.1	8.3	66.2	95.5
2000	6084	49.2	747	12.3	12.4	8.1	65.4	96.4
2001	6315	49.4	790	12.5	12.6	8.0	64.0	95.4
2002	10486	48.1	1638	15.6	12.7	7.8	65.3	96.3 #
2003	10190	47.8	1368	13.4	12.7	7.5	63.4	95.5
2004	10363	48.1	1327	12.8	12.8	7.3	60.1	95.0
2005	10446	48.5	1147	11.0	13.1	7.0	58.5	94.3
2006	10408	48.1	965	9.3	13.3	6.7	55.4	92.1
2007	11868	47.5	1142	9.6	13.4	6.4	54.4	78.5 #
2008	12433	49.0	1092	8.8	13.6	6.0	50.9	70.1
2009	12357	49.3	1021	8.3	13.9	5.7	49.2	69.6
2010	12369	49.7	1089	8.8	14.2	5.2	47.5	69.2
2011	12310	49.1	1014	8.2	14.5	4.8	45.3	68.5
2012	12279	48.9	987	8.0	14.8	4.3	42.8	67.8
2013	11916	48.8	965	8.1	15.0	3.9	40.0	68.7
2014	11573	49.4	965	8.3	15.3	3.3	36.4	74.8
2015	9946	51.6	962	9.7	15.5	2.9	32.5	97.6
2016	8707	53.3	865	9.9	15.7	2.3	22.0	69.9 ##
1998-2016	192522	49.1	19464	10.1	15.7	8.5	50.7	81.8

192 522 Diagnosen aus den Jahren 1998-2016 beziehen sich auf insgesamt 176 216 Patienten. Von diesen 176 216 Patienten sind derzeit 31 754 Patienten (18,0 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 26 725 / 4 126 / 903 (15,2 % / 2,3 % / 0,5 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2014 ist eine Gruppe von 11 573 Fällen diagnostiziert worden, von denen 15,3 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 3,3 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 2

Inzidenzen nach Diagnosejahr einschl. DCO-Fälle
(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,81 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Männer n	Frauen n	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
			Inz. roh	Inz. roh	Inz. WS	Inz. WS	Inz. ES	Inz. ES	Inz. BRD-S	Inz. BRD-S
1998	6146	6256	554.7	531.8	346.1	275.5	504.8	385.3	647.6	464.4
1999	6116	6216	546.4	523.8	335.0	272.4	489.8	379.3	623.4	456.3
2000	6278	6084	551.2	506.5	335.6	262.4	490.7	366.2	625.7	439.7
2001	6457	6315	557.2	519.1	336.7	269.5	491.0	376.7	620.6	451.2
2002	11316	10486	607.4	535.6	352.1	266.6	515.3	375.2	656.1	455.0
2003	11148	10190	594.7	517.3	340.8	259.6	497.2	363.2	630.6	436.9
2004	11198	10363	595.2	524.2	335.8	265.6	487.0	368.5	617.2	442.3
2005	11097	10446	585.8	525.0	327.1	261.9	471.3	364.9	595.6	438.6
2006	11229	10408	586.4	518.1	320.8	259.0	465.4	360.2	589.0	431.3
2007	13134	11868	592.9	513.9	324.8	257.4	468.3	358.0	590.8	427.9
2008	12962	12433	582.4	535.8	311.6	267.9	450.1	371.7	567.9	444.1
2009	12717	12357	569.8	531.3	299.6	264.9	433.4	367.9	546.8	439.0
2010	12532	12369	556.0	528.5	292.6	259.3	421.0	360.5	528.2	430.9
2011	12772	12310	570.8	526.6	292.5	259.0	422.3	358.3	533.1	427.1
2012	12807	12279	564.2	520.3	288.1	255.6	414.3	353.2	523.3	422.5
2013	12521	11916	544.0	499.8	276.2	245.3	396.9	339.0	499.9	404.1
2014	11854	11573	508.4	480.7	252.5	232.3	366.5	322.5	462.6	385.1
2015	9316	9946	391.6	408.7	188.8	193.3	278.2	271.0	355.9	325.5
2016	7614	8707	316.8	354.6	153.3	170.7	224.4	238.0	286.5	283.8
1998-2016	199214	192522	541.3	501.9	290.8	249.2	420.5	346.5	530.2	414.7

Bei der Inzidenzberechnung wird jede Tumordiagnose (unabhängig ob Ersttumor oder nicht) berücksichtigt.

Tabelle 3

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (GESAMT)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	12402	66.0	14.9	0.1	107	47.4	57.1	67.1	76.9	84.5
1999	12332	66.1	14.7	0.3	104	47.5	57.5	67.1	76.8	84.4
2000	12362	66.1	14.8	0.2	103	47.4	57.8	67.0	77.0	84.5
2001	12772	66.1	14.4	0.1	103	47.6	57.9	66.7	76.4	83.6
2002	21802	67.3	14.4	0.0	104	48.4	59.4	68.2	77.5	84.3
2003	21338	67.0	14.4	0.2	105	48.5	59.3	67.9	77.3	83.7
2004	21561	66.8	14.4	0.0	103	47.6	59.1	67.6	77.1	83.9
2005	21543	67.0	14.5	0.0	103	48.2	59.4	68.0	77.2	84.0
2006	21637	67.1	14.2	0.2	103	48.2	59.3	68.1	77.1	84.1
2007	25002	66.9	14.5	0.0	103	47.5	59.1	68.3	77.2	84.2
2008	25395	67.2	14.3	0.0	109	47.8	59.4	68.7	77.2	84.1
2009	25074	67.2	14.3	0.2	109	48.0	59.1	68.9	77.2	84.2
2010	24901	67.3	14.5	0.0	105	47.9	59.1	69.2	77.5	84.6
2011	25082	67.4	14.6	0.0	109	47.7	59.0	69.6	77.4	84.7
2012	25086	67.5	14.5	0.0	103	48.2	59.3	69.8	77.3	84.2
2013	24437	67.4	14.6	0.0	108	47.9	58.8	69.8	77.4	84.4
2014	23427	67.9	14.3	0.2	107	48.8	59.2	70.2	77.6	84.8
2015	19262	68.6	14.0	0.7	105	49.5	59.5	70.8	78.4	85.2
2016	16321	68.1	14.2	0.0	103	48.8	58.9	70.2	78.3	84.7
1998-2016	391736	67.2	14.4	0.0	109	48.1	58.9	68.8	77.4	84.3

Tabelle 3a

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (MÄNNER)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	6146	65.8	14.1	0.4	99.8	49.1	57.9	66.9	75.4	82.9
1999	6116	66.1	13.5	0.3	99.5	50.6	58.7	67.0	75.2	82.4
2000	6278	66.3	13.7	0.2	99.7	50.4	59.1	67.1	75.6	82.3
2001	6457	66.1	13.2	0.1	102	50.5	59.4	66.7	75.0	81.4
2002	11316	67.1	13.3	0.1	102	51.2	60.6	68.0	75.8	82.2
2003	11148	67.0	13.1	0.3	101	51.6	60.6	67.9	75.7	82.1
2004	11198	66.9	13.2	0.0	101	50.6	60.6	67.7	75.9	82.2
2005	11097	67.0	13.4	0.0	102	51.0	60.9	68.0	75.8	82.3
2006	11229	67.4	13.0	0.2	102	51.7	61.2	68.3	76.0	82.2
2007	13134	67.1	13.5	0.0	101	50.2	60.7	68.4	76.1	82.2
2008	12962	67.6	13.1	0.0	105	51.4	61.3	69.1	76.2	82.5
2009	12717	67.7	13.1	0.2	105	50.6	61.1	69.3	76.3	82.6
2010	12532	67.7	13.5	0.0	102	50.7	60.8	69.5	76.5	83.1
2011	12772	68.1	13.4	0.0	109	50.6	61.5	70.1	76.6	83.2
2012	12807	68.2	13.3	0.0	103	51.7	61.7	70.3	76.8	83.0
2013	12521	68.1	13.7	0.0	103	50.6	61.1	70.6	77.0	83.2
2014	11854	68.8	13.2	0.2	104	52.0	61.6	70.9	77.4	83.9
2015	9316	69.7	12.8	0.9	105	53.0	62.4	71.8	78.4	84.4
2016	7614	69.6	13.0	4.0	103	52.8	62.1	71.8	78.4	84.3
1998-2016	199214	67.6	13.3	0.0	109	51.1	60.8	69.1	76.5	82.8

Tabelle 3b

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (FRAUEN)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	6256	66.2	15.6	0.1	107	46.2	56.1	67.3	78.0	85.5
1999	6216	66.0	15.8	0.7	104	45.1	56.2	67.2	78.0	85.7
2000	6084	66.0	15.9	0.4	103	44.5	55.9	66.8	78.3	85.9
2001	6315	66.1	15.6	0.5	103	45.1	56.4	66.7	78.1	86.0
2002	10486	67.4	15.4	0.0	104	46.4	58.0	68.5	79.4	86.6
2003	10190	67.0	15.6	0.2	105	45.7	57.3	67.9	79.2	85.8
2004	10363	66.6	15.6	0.0	103	45.6	57.0	67.5	78.8	85.0
2005	10446	67.1	15.5	0.3	103	45.8	57.5	68.0	79.1	85.5
2006	10408	66.8	15.5	0.2	103	45.3	57.1	67.9	78.8	85.5
2007	11868	66.7	15.6	0.2	103	45.2	57.0	68.1	78.7	85.7
2008	12433	66.7	15.5	0.1	109	45.4	56.9	68.2	78.6	85.7
2009	12357	66.7	15.4	0.2	109	45.7	56.6	68.1	78.4	85.7
2010	12369	66.9	15.5	0.2	105	45.9	56.7	68.8	78.7	86.1
2011	12310	66.8	15.7	0.0	102	45.7	56.2	68.9	78.4	86.2
2012	12279	66.8	15.6	0.0	102	45.9	56.5	68.9	77.9	85.7
2013	11916	66.7	15.5	0.0	108	45.9	55.9	68.8	78.0	85.7
2014	11573	67.0	15.4	0.4	107	46.2	56.4	69.3	77.9	85.8
2015	9946	67.5	15.0	0.7	102	47.2	56.5	69.4	78.4	86.2
2016	8707	66.8	15.1	0.0	103	46.5	55.7	68.8	78.2	85.2
1998-2016	192522	66.8	15.5	0.0	109	45.8	56.7	68.3	78.5	85.8

Tabelle 4

Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen für 2007-2016
(mit DCO)

Alter bei Diagnose Jahre	Anzahl n	Kum. Männer				Kum. Frauen			
		%	%	n	%	n	%	%	
0-4	349	0.1	0.1	200	0.2	0.2	149	0.1	0.1
5-9	188	0.1	0.2	104	0.1	0.3	84	0.1	0.2
10-14	218	0.1	0.3	115	0.1	0.4	103	0.1	0.3
15-19	460	0.2	0.5	253	0.2	0.6	207	0.2	0.5
20-24	841	0.4	0.9	462	0.4	1.0	379	0.3	0.8
25-29	1539	0.7	1.5	694	0.6	1.5	845	0.7	1.5
30-34	2458	1.1	2.6	964	0.8	2.4	1494	1.3	2.8
35-39	3928	1.7	4.3	1396	1.2	3.5	2532	2.2	5.0
40-44	6821	2.9	7.2	2198	1.9	5.4	4623	4.0	9.0
45-49	11065	4.7	11.9	4030	3.4	8.8	7035	6.1	15.1
50-54	15228	6.5	18.4	6326	5.4	14.2	8902	7.7	22.8
55-59	19062	8.1	26.6	9481	8.0	22.2	9581	8.3	31.0
60-64	25201	10.8	37.3	13580	11.5	33.7	11621	10.0	41.1
65-69	33907	14.5	51.8	19414	16.4	50.1	14493	12.5	53.6
70-74	37222	15.9	67.7	21927	18.5	68.6	15295	13.2	66.8
75-79	31188	13.3	81.1	17287	14.6	83.3	13901	12.0	78.8
80-84	22888	9.8	90.8	11545	9.8	93.0	11343	9.8	88.6
85+	21424	9.2	100.0	8253	7.0	100.0	13171	11.4	100.0
Gesamt	233987	100.0		118229	100.0		115758	100.0	

Tabelle 5

Altersspezifische Inzidenz mit DCO-Anteil und Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2016

Alter bei Diagnose Jahre			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
	Männer n	Frauen n	Alters- spez. Inzidenz	Alters- spez. Inzidenz	DCO-Rate n=8964 %	DCO-Rate n=9724 %	Anteil Krebs n=113978 %	Anteil Krebs n=112253 %
0- 4	196	149	17.5	14.0	2.0	4.7	100.0	100.0
5- 9	104	84	9.5	8.0	1.9		100.0	100.0
10-14	115	101	10.1	9.3		1.0	100.0	100.0
15-19	253	207	20.6	18.0	0.8		100.0	100.0
20-24	460	377	32.7	27.8	0.9	0.8	100.0	100.0
25-29	684	837	43.6	53.2	0.3	0.4	100.0	100.0
30-34	953	1477	59.8	92.6	0.6	0.5	100.0	100.0
35-39	1382	2499	84.9	156.6	1.0	0.8	100.0	100.0
40-44	2167	4548	116.2	253.9	0.9	0.6	100.0	100.0
45-49	3933	6869	199.1	359.8	1.1	0.9	100.0	100.0
50-54	6153	8676	356.1	507.0	2.6	1.2	100.0	100.0
55-59	9222	9338	651.5	635.3	2.5	1.8	100.0	100.0
60-64	13158	11279	1074.1	848.4	3.2	2.4	100.0	100.0
65-69	18698	14018	1577.9	1079.2	3.9	3.3	100.0	100.0
70-74	21043	14777	1902.1	1167.5	5.3	5.1	100.0	100.0
75-79	16546	13342	2076.6	1332.1	8.7	8.4	100.0	100.0
80-84	10992	10936	2389.9	1545.7	16.7	17.8	100.0	100.0
85+	7919	12739	2586.4	1735.7	37.0	37.3	100.0	100.0
Gesamt	113978	112253			7.9	8.7	100.0	100.0
Inzidenz								
Roh			498.8	474.2				
WS			257.4	233.4				
ES			370.9	323.4				
BRD-S			466.6	385.5				

Die altersspezifische Inzidenz beschreibt das Erkrankungsrisiko in den jeweiligen Altersklassen; die Altersverteilung ist von der Besetzung der jeweiligen Altersklasse abhängig und beschreibt das erfahrbare Krankheitsbild aus dem Versorgungsalltag (s. folgende Abbildung).

ICD-10 C00-C96.9: Alle bösartigen Erkrankungen (ohne C44)
 Altersverteilung und altersspez. Inzidenz 2007 - 2016 (Männer: 113978, Frauen: 112253)

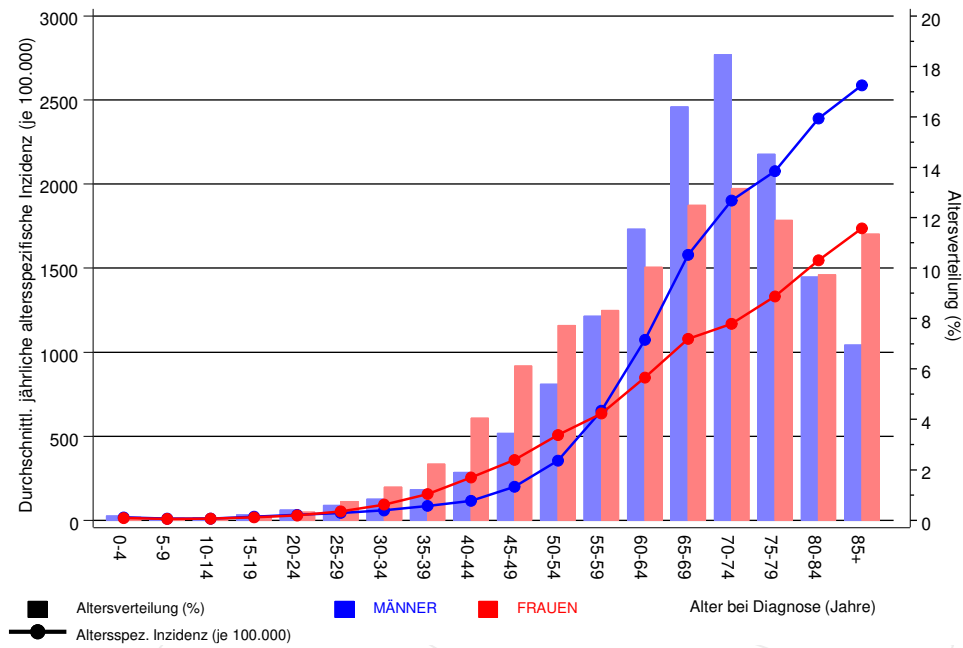


Abb. 6. Altersverteilung (Männer: Mittelwert=68,0 J., Median=69,9 J.; Frauen: Mittelwert=66,7 J., Median=68,6 J.) und altersspezifische Inzidenz.

ICD-10 C00-C96.9: Alle bösartigen Erkrankungen (ohne C44)
 Altersspezifische Inzidenzraten im internationalen Vergleich

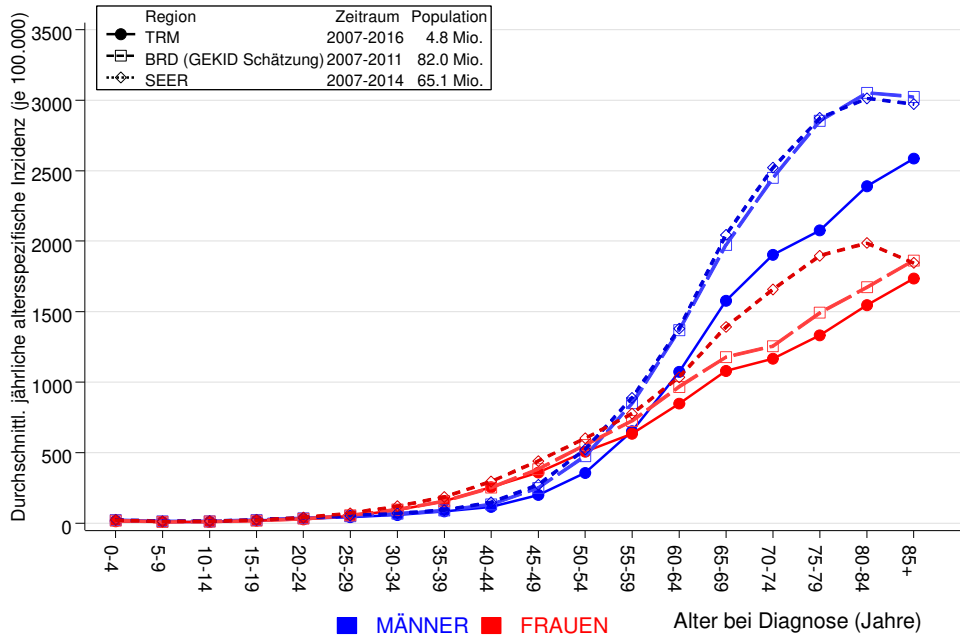


Abb. 6a. Altersspezifische Inzidenz im Einzugsgebiet des Tumorregisters München im Vergleich mit der BRD (GEKID Schätzung) und SEER (Surveillance, Epidemiology, and End Results, USA).

Quelle:

Geschätzte altersspezifische Fallzahlen für Deutschland, Datenstand: Mitte 2010. Gesellschaft epidemiologischer Krebsregister in Deutschland e.V. (GEKID e.V.). Berlin, 2014. <http://www.gekid.de>. Letzter Zugriff 11.02.2015
 Surveillance, Epidemiology, and End Results (SEER) Program SEER*Stat Database: Incidence - SEER 18 Regs Research Data, released April 2014, based on the November 2013 submission. <http://www.seer.cancer.gov>.

Tabelle 7a

Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2016
MÄNNER

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C03-C06 Mundhöhle	235	70.7	3.3	2.9	3.8 #	3.2	6.8
C07-C08 Speicheldrüse	49	21.0	2.3	1.7	3.1 #	0.5	8.2
C09-C10 Oropharynx	295	86.5	3.4	3.0	3.8 #	4.0	2.4
C12-C13 Hypopharynx	174	47.5	3.7	3.1	4.3 #	2.4	8.0
C15 Ösophagus	505	164.7	3.1	2.8	3.3 #	6.5	9.5
C16 Magen	772	377.0	2.0	1.9	2.2 #	7.6	8.3
C17 Dünndarm	204	48.4	4.2	3.7	4.8 #	3.0	2.9
C18 Kolon	1996	901.0	2.2	2.1	2.3 #	21.0	5.2
C19-C20 Rektum	936	486.9	1.9	1.8	2.0 #	8.6	3.5
C21 Anus/Analkanal	55	19.3	2.8	2.1	3.7 #	0.7	3.6
C22 Leber	531	257.6	2.1	1.9	2.2 #	5.2	16.9
C23-C24 Galle	158	91.0	1.7	1.5	2.0 #	1.3	15.2
C25 Pankreas	785	342.7	2.3	2.1	2.5 #	8.5	26.2
C30-C31 Nasen- u. NNH	35	15.9	2.2	1.5	3.1 #	0.4	8.6
C32 Larynx	255	90.5	2.8	2.5	3.2 #	3.2	15.7
C33-C34 Lunge	2687	1075.3	2.5	2.4	2.6 #	30.9	13.0
C38,C45 Mesotheliom	131	62.3	2.1	1.8	2.5 #	1.3	6.9
C43 Malign. Melanom	1372	383.1	3.6	3.4	3.8 #	19.0	1.6
C46,C49 Weichteilsarkom	137	50.6	2.7	2.3	3.2 #	1.7	2.9
C50 Mamma	57	23.3	2.4	1.9	3.2 #	0.6	15.8
C60 Penis	46	21.4	2.2	1.6	2.9 #	0.5	4.3
C61 Prostata	3336	2664.3	1.3	1.2	1.3 #	12.9	7.2
C62 Hoden	123	22.0	5.6	4.6	6.7 #	1.9	4.9
C64 Niere	1066	314.6	3.4	3.2	3.6 #	14.4	7.7
C65 Nierenbecken	183	40.0	4.6	3.9	5.3 #	2.7	0.5
C66 Harnleiter	115	22.4	5.1	4.2	6.2 #	1.8	
C67 Harnblase	1059	423.2	2.5	2.4	2.7 #	12.2	8.4
C68 Harnorgane	36	6.1	5.9	4.2	8.2 #	0.6	69.4
C68 Harnröhre	74	7.0	10.5	8.3	13.2 #	1.3	
C70-C72 ZNS	239	116.2	2.1	1.8	2.3 #	2.4	18.4
C73 Schilddrüse	181	55.4	3.3	2.8	3.8 #	2.4	3.9
C76-C79 Unbek. Primär-Ca	293	155.9	1.9	1.7	2.1 #	2.6	3.4
C81 M. Hodgkin-L.	60	20.1	3.0	2.3	3.8 #	0.8	5.0
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	900	375.2	2.4	2.2	2.6 #	10.1	7.2
C90 Plasmozytom	227	120.6	1.9	1.6	2.1 #	2.0	15.9
C91-C96 Leukämie	404	153.3	2.6	2.4	2.9 #	4.8	29.0
Sonst. Malignome	207	91.8	2.3	2.0	2.6 #	2.2	21.3
Nicht beobachtet	0	0.7	0.0	0.0	5.4	-0.0	
Weitere Malignome gesamt	19918	9225.3	2.2	2.1	2.2 #	205.1	9.2

Patienten	158558
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)	72.5
Personenjahre	521350
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)	3.3
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)	1.7

Das Auftreten des gelisteten weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Beobachtete weitere Malignome mit der Häufigkeit 1 bis 31 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

Tabelle 7b

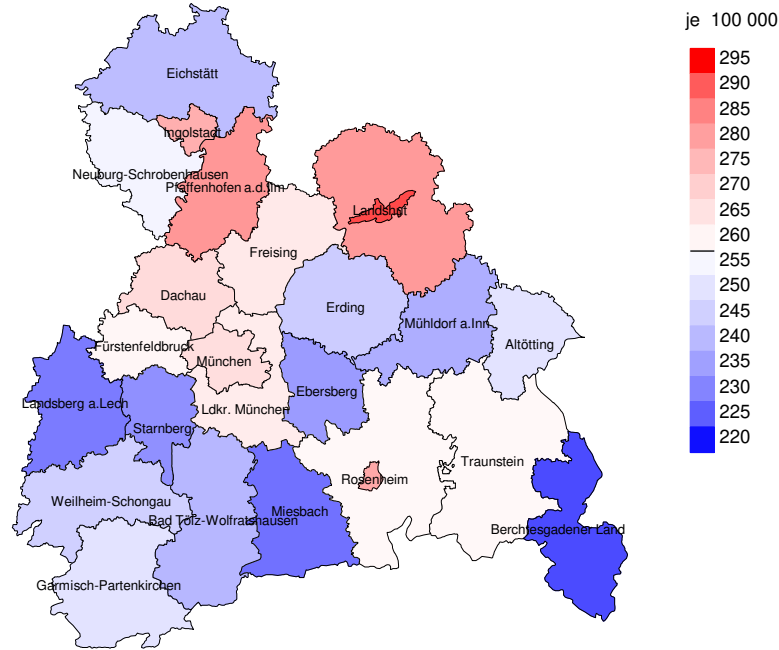
Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2016
FRAUEN

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C03-C06 Mundhöhle	83	34.6	2.4	1.9	3.0 #	0.9	
C07-C08 Speicheldrüse	32	9.6	3.3	2.3	4.7 #	0.4	6.3
C09-C10 Oropharynx	112	24.4	4.6	3.8	5.5 #	1.6	1.8
C12-C13 Hypopharynx	31	6.6	4.7	3.2	6.6 #	0.4	19.4
C15 Ösophagus	121	36.7	3.3	2.7	3.9 #	1.5	12.4
C16 Magen	449	204.0	2.2	2.0	2.4 #	4.4	13.6
C17 Dünndarm	126	29.2	4.3	3.6	5.1 #	1.8	2.4
C18 Kolon	1329	566.7	2.3	2.2	2.5 #	13.8	9.0
C19-C20 Rektum	450	240.1	1.9	1.7	2.1 #	3.8	6.9
C21 Anus/Analkanal	75	31.4	2.4	1.9	3.0 #	0.8	1.3
C22 Leber	159	69.9	2.3	1.9	2.7 #	1.6	27.7
C23-C24 Galle	169	82.1	2.1	1.8	2.4 #	1.6	20.1
C25 Pankreas	600	261.2	2.3	2.1	2.5 #	6.1	27.8
C26 Gastrointest.Ca	29	10.6	2.7	1.8	3.9 #	0.3	51.7
C32 Larynx	34	10.9	3.1	2.2	4.4 #	0.4	14.7
C33-C34 Lunge	1301	430.8	3.0	2.9	3.2 #	15.8	13.9
C43 Malign. Melanom	696	222.4	3.1	2.9	3.4 #	8.6	3.0
C46,C49 Weichteilsarkom	111	33.6	3.3	2.7	4.0 #	1.4	4.5
C48 Peritoneal	64	22.0	2.9	2.2	3.7 #	0.8	10.9
C50 Mamma	4875	1788.5	2.7	2.6	2.8 #	56.0	3.2
C51 Vulva	147	58.7	2.5	2.1	2.9 #	1.6	4.1
C52 Vagina	35	11.0	3.2	2.2	4.4 #	0.4	2.9
C53 Cervix uteri	193	80.7	2.4	2.1	2.8 #	2.0	18.7
C54 Corpus uteri	725	321.0	2.3	2.1	2.4 #	7.3	5.5
C55,C57 Sonst.gyn.Tumor	38	13.6	2.8	2.0	3.8 #	0.4	50.0
C56 Ovar/Tube	731	237.1	3.1	2.9	3.3 #	9.0	21.2
C64 Niere	429	140.8	3.0	2.8	3.3 #	5.2	12.8
C65 Nierenbecken	84	17.8	4.7	3.8	5.8 #	1.2	1.2
C66 Harnleiter	52	8.8	5.9	4.4	7.7 #	0.8	1.9
C67 Harnblase	313	110.0	2.8	2.5	3.2 #	3.7	11.5
C70-C72 ZNS	144	79.5	1.8	1.5	2.1 #	1.2	26.4
C73 Schilddrüse	269	105.0	2.6	2.3	2.9 #	3.0	4.8
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	170	105.7	1.6	1.4	1.9 #	1.2	5.9
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	546	226.0	2.4	2.2	2.6 #	5.8	7.1
C90 Plasmozytom	138	71.6	1.9	1.6	2.3 #	1.2	18.8
C91-C96 Leukämie	321	93.4	3.4	3.1	3.8 #	4.1	21.2
Sonst. Malignome	205	83.1	2.5	2.1	2.8 #	2.2	14.1
Nicht beobachtet	0	0.0	0.0	0.0	128.7	-0.0	
Weitere Malignome gesamt	15386	5879.3	2.6	2.6	2.7 #	172.5	9.4
Patienten							154334
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)							71.3
Personenjahre							551068
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)							3.6
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)							1.9

Das Auftreten des gelisteten weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Beobachtete weitere Malignome mit der Häufigkeit 1 bis 28 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

Durchschnittliche Inzidenz (Weltstandard) 2007 - 2016: Männer



Durchschnittliche Inzidenz (Weltstandard) 2007 - 2016: Frauen

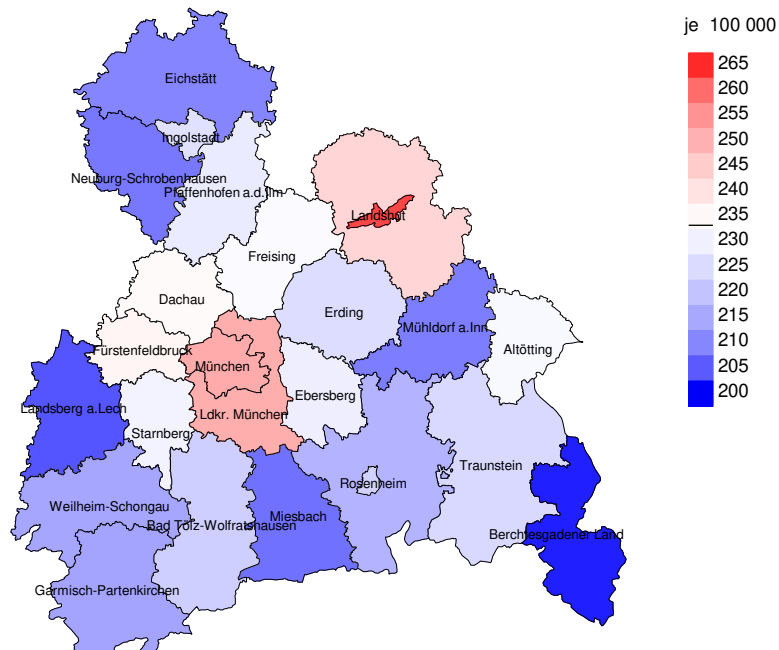
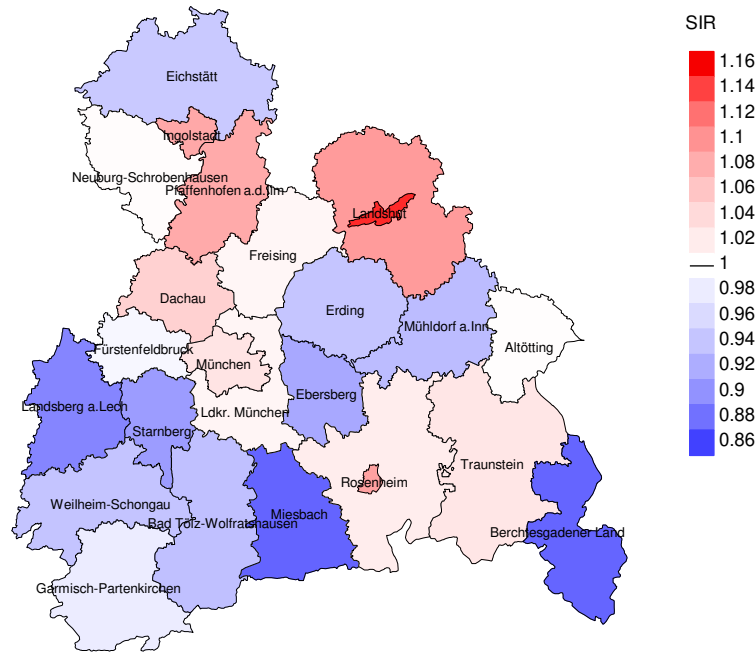


Abb. 8a. Kartierung der Inzidenz (Weltstandard, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2016. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Inzidenzen im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 257,4/100 000 WS N=113 978, Frauen: 233,4/100 000 WS N=112 253), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 66 416 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2016 insgesamt 2 984 Frauen an Alle Tumoren (ohne C44) neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Inzidenz (Weltstandard) von 229.6/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Inzidenz in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 217.6 und 242.1/100 000 liegen.

Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2016: Männer



Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2016: Frauen

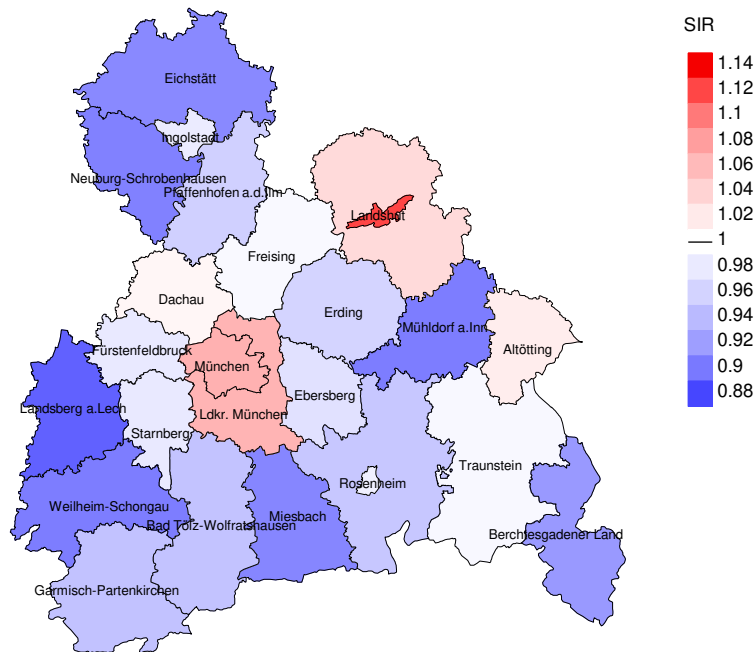


Abb. 8b. Kartierung der Standardisierten Inzidenzratio (SIR, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2016. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SIR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=113 978, Frauen: N=112 253), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 66 416 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2016 insgesamt 2 984 Frauen an Alle Tumoren (ohne C44) neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Standardisierte Inzidenzratio (SIR) von 0.97. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.93 und 1.02 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

MORTALITÄT

Tabelle 9a

Jahrgangskohorten: Neuerkrankte Fälle, Follow-up-Status, Anteil von DCO, bisher aus der Kohorte Verstorbene und Anteil der Sterbefälle mit Todesbescheinigungen (ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio., ab 2007 von 4,10 auf 4,81 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Neu- erkrankungen n	Anteil gutes Follow-up %	Anteil DCO %	Ver- storbene n	Anteil verstorben %	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %
1998	12402	96.8	11.5	9079	73.2	94.2
1999	12332	96.4	11.0	8743	70.9	95.0
2000	12362	96.7	12.3	8551	69.2	96.3
2001	12772	96.0	11.8	8605	67.4	96.2
2002	21802	96.5	14.5	14829	68.0	97.5
2003	21338	96.0	12.3	13992	65.6	97.8
2004	21561	95.6	11.4	13565	62.9	97.8
2005	21543	94.6	10.0	13175	61.2	98.1
2006	21637	92.1	8.7	12712	58.8	98.5
2007	25002	78.6	9.1	14297	57.2	98.2
2008	25395	71.9	8.3	13872	54.6	98.4
2009	25074	71.6	7.9	13348	53.2	98.3
2010	24901	71.0	8.1	12720	51.1	98.2
2011	25082	70.2	7.7	12208	48.7	97.7
2012	25086	69.2	7.4	11449	45.6	97.3
2013	24437	69.4	7.6	10527	43.1	96.9
2014	23427	74.0	8.0	9242	39.5	96.8
2015	19262	97.9	9.9	7064	36.7	95.4
2016	16321	72.2	10.7	4161	25.5	86.9
1998-2016	391736	82.7	9.6	212139	54.2	97.1

Tabelle 9b

Jahrgangskohorten der neuerkrankten Fälle und der Sterbefälle sowie die Anzahl der Sterbefälle aus der Jahrgangskohorte der Neuerkrankten im gleichen Jahr und der prozentuale Anteil mit Todesbescheinigung (mit DCO)
(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,81 Mio. berücksichtigt)

Diagnose-/ Sterbe- jahr	Neu- erkrankungen n	Ver- storbene n	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %	Verstorbene im selben Jahr n	Anteil verstorben im selben Jahr %
1998	12402	6517	92.0	2804	22.6
1999	12332	6607	92.0	2689	21.8
2000	12362	6606	94.1	2651	21.4
2001	12772	6806	93.9	2710	21.2
2002	21802	9826	97.1	5204	23.9
2003	21338	10383	97.2	4714	22.1
2004	21561	10577	97.5	4510	20.9
2005	21543	10780	97.1	4372	20.3
2006	21637	11151	97.3	4259	19.7
2007	25002	12245	97.9	4889	19.6
2008	25395	12574	98.6	4887	19.2
2009	25074	12840	98.6	4663	18.6
2010	24901	13294	98.5	4803	19.3
2011	25082	13586	98.5	4879	19.5
2012	25086	13641	98.0	4762	19.0
2013	24437	13891	98.2	4658	19.1
2014	23427	13826	98.2	4669	19.9
2015	19262	14349	98.5	4631	24.0
2016	16321	12046	98.1	3690	22.6
1998-2016	391736	211545	97.4	80444	20.5

Tabelle 9c

Jahrgangskohorten der Sterbefälle, unterteilt nach wahrscheinlich tumorbedingt, wahrscheinlich nicht tumorbedingt und mit Krebsdiagnose auf Todesbescheinigung (mit DCO)

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,81 Mio. berücksichtigt)

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Anteil tumor- bedingt verstorben %	Anteil nicht tumorbedingt verstorben %	Anteil Krebs auf Todesbescheinigung %
1998	6517	72.4	27.6	89.0
1999	6607	76.2	23.8	89.2
2000	6606	77.6	22.4	88.6
2001	6806	74.7	25.3	88.4
2002	9826	78.7	21.3	89.1
2003	10383	78.5	21.5	88.4
2004	10577	79.9	20.1	88.2
2005	10780	78.5	21.5	86.5
2006	11151	77.9	22.1	86.4
2007	12245	78.0	22.0	86.0
2008	12574	77.5	22.5	84.6
2009	12840	76.4	23.6	84.3
2010	13294	76.2	23.8	84.2
2011	13586	75.1	24.9	83.3
2012	13641	74.7	25.3	82.6
2013	13891	72.6	27.4	80.8
2014	13826	72.7	27.3	81.5
2015	14349	71.3	28.7	79.2
2016	12046	68.4	31.6	78.2
1998-2016	211545	75.5	24.5	84.5

Tabelle 10a

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Männer

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht- tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	3272	72.4	70.0	77.9	71.8
1999	3403	72.1	70.3	78.1	71.4
2000	3352	72.5	70.3	79.2	71.5
2001	3456	72.0	69.9	78.8	71.3
2002	5024	72.5	70.8	79.0	71.6
2003	5348	72.6	70.8	79.0	71.7
2004	5392	73.3	71.3	80.2	72.3
2005	5530	73.5	71.2	80.5	72.0
2006	5842	73.1	71.3	79.7	72.0
2007	6466	73.4	71.9	80.0	72.5
2008	6629	74.0	72.0	80.9	72.6
2009	6804	74.2	72.0	80.9	72.8
2010	6999	74.5	72.6	81.1	73.3
2011	7198	74.9	72.8	81.5	73.3
2012	7221	75.4	73.4	81.5	74.0
2013	7270	76.0	73.7	82.3	74.4
2014	7347	76.1	74.3	82.4	74.9
2015	7621	76.9	74.6	82.6	75.4
2016	6398	78.0	75.8	82.3	76.6
1998-2016	110572	74.6	72.5	80.9	73.3

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 10b

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Frauen

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	3245	76.8	74.3	82.9	76.7
1999	3204	77.1	75.0	83.7	76.8
2000	3254	77.1	74.9	84.0	76.2
2001	3350	77.6	74.7	84.0	76.5
2002	4802	77.6	75.1	84.4	76.5
2003	5035	77.1	74.2	84.2	75.6
2004	5185	77.4	75.0	84.1	76.2
2005	5250	77.8	74.3	84.7	75.7
2006	5309	77.9	75.1	84.9	76.1
2007	5779	77.9	74.3	85.6	75.8
2008	5945	78.2	74.6	85.9	75.8
2009	6036	78.0	74.2	85.9	75.4
2010	6295	78.2	74.6	85.8	75.9
2011	6388	78.0	74.4	86.4	75.6
2012	6420	78.0	74.7	86.8	75.8
2013	6621	78.5	75.0	86.7	76.3
2014	6479	78.4	75.2	86.5	76.4
2015	6727	78.7	75.7	86.5	76.7
2016	5648	78.8	75.9	86.4	77.1
1998–2016	100972	78.0	74.8	85.6	76.2

Für in 2010 neugeborene Jungen in Deutschland beträgt die mittlere Lebenserwartung 77,5 Jahre und für neugeborene Mädchen 82,6 Jahre.

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 11a

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

MÄNNER

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	2367	213.6	0.40	127.8	0.38	195.7	0.40	262.3	0.42
1999	2614	233.6	0.44	137.6	0.42	211.7	0.44	283.9	0.47
2000	2599	228.2	0.43	132.5	0.41	204.6	0.43	273.8	0.45
2001	2637	227.5	0.42	131.6	0.40	202.3	0.42	267.8	0.44
2002	3982	213.7	0.36	118.4	0.35	181.7	0.36	241.2	0.38
2003	4267	227.6	0.40	123.2	0.37	189.0	0.39	252.4	0.41
2004	4326	229.9	0.40	121.4	0.37	187.1	0.40	251.6	0.42
2005	4388	231.7	0.41	119.2	0.38	182.7	0.40	247.1	0.43
2006	4583	239.3	0.42	121.8	0.39	186.7	0.42	249.7	0.44
2007	5134	231.8	0.40	115.7	0.37	178.3	0.39	240.2	0.42
2008	5209	234.0	0.42	114.7	0.38	176.3	0.41	237.1	0.43
2009	5235	234.6	0.43	112.9	0.39	172.8	0.41	230.6	0.44
2010	5362	237.9	0.44	111.8	0.40	171.7	0.42	230.4	0.45
2011	5492	245.5	0.45	113.7	0.40	175.2	0.43	233.8	0.46
2012	5404	238.1	0.44	108.1	0.39	166.4	0.42	223.7	0.44
2013	5337	231.9	0.44	104.0	0.39	160.1	0.42	214.7	0.45
2014	5356	229.7	0.47	100.6	0.41	155.5	0.44	208.3	0.47
2015	5405	227.2	0.60	99.2	0.54	153.1	0.57	205.4	0.60
2016	4336	180.4	0.59	75.3	0.51	117.8	0.54	161.2	0.58
1998-2016	84033	228.3	0.44	111.7	0.40	171.7	0.42	229.7	0.45

Tabelle 11b

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

FRAUEN

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	2371	201.6	0.39	86.5	0.32	129.4	0.34	168.3	0.37
1999	2442	205.8	0.40	86.6	0.33	130.4	0.35	171.3	0.39
2000	2544	211.8	0.43	89.7	0.35	134.7	0.38	174.1	0.41
2001	2468	202.9	0.40	86.1	0.33	129.4	0.35	168.0	0.38
2002	3758	191.9	0.37	79.8	0.31	119.4	0.33	154.6	0.35
2003	3896	197.8	0.39	83.6	0.33	125.0	0.35	160.6	0.38
2004	4152	210.0	0.41	85.5	0.33	128.3	0.36	167.2	0.39
2005	4097	205.9	0.40	84.6	0.33	126.2	0.36	162.1	0.38
2006	4123	205.2	0.41	81.6	0.32	122.8	0.35	160.8	0.38
2007	4460	193.1	0.39	77.5	0.31	116.4	0.33	150.9	0.36
2008	4556	196.3	0.38	78.0	0.30	116.9	0.32	151.3	0.35
2009	4608	198.1	0.38	78.8	0.30	117.7	0.33	151.8	0.36
2010	4798	205.0	0.40	79.4	0.31	118.9	0.34	154.9	0.37
2011	4748	203.1	0.40	78.8	0.31	117.9	0.34	152.4	0.37
2012	4809	203.8	0.40	77.9	0.31	117.0	0.34	151.7	0.37
2013	4786	200.7	0.41	76.3	0.32	114.4	0.35	148.6	0.38
2014	4738	196.8	0.42	73.3	0.32	110.1	0.35	143.8	0.38
2015	4869	200.1	0.51	72.8	0.39	110.6	0.42	145.5	0.46
2016	3947	160.8	0.47	60.1	0.36	90.4	0.39	117.1	0.43
1998-2016	76170	198.6	0.41	78.5	0.32	117.7	0.35	152.8	0.38

Tabelle 12

Altersverteilung des Sterbealters (tumorbedingter Tod) für 2007–2016
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Anzahl n	Männer			Frauen				
		%	Kum. %	n	%	Kum. %	n	%	Kum. %
0–4	30	0.0	0.0	15	0.0	0.0	15	0.0	0.0
5–9	42	0.0	0.1	24	0.0	0.1	18	0.0	0.1
10–14	47	0.0	0.1	23	0.0	0.1	24	0.1	0.1
15–19	66	0.1	0.2	44	0.1	0.2	22	0.0	0.2
20–24	90	0.1	0.3	57	0.1	0.3	33	0.1	0.2
25–29	147	0.1	0.4	74	0.1	0.5	73	0.2	0.4
30–34	224	0.2	0.7	104	0.2	0.7	120	0.3	0.7
35–39	486	0.5	1.1	201	0.4	1.0	285	0.6	1.3
40–44	1164	1.2	2.3	493	0.9	2.0	671	1.4	2.7
45–49	2458	2.5	4.8	1149	2.2	4.2	1309	2.8	5.5
50–54	4032	4.1	8.9	2056	3.9	8.1	1976	4.3	9.8
55–59	6233	6.3	15.2	3383	6.5	14.6	2850	6.2	16.0
60–64	8739	8.9	24.1	4983	9.5	24.1	3756	8.1	24.1
65–69	12611	12.8	36.9	7286	13.9	38.1	5325	11.5	35.6
70–74	16101	16.3	53.2	9318	17.8	55.9	6783	14.6	50.2
75–79	15992	16.2	69.4	8987	17.2	73.1	7005	15.1	65.3
80–84	14367	14.6	84.0	7542	14.4	87.5	6825	14.7	80.1
85+	15760	16.0	100.0	6531	12.5	100.0	9229	19.9	100.0
Gesamt	98589	100.0		52270	100.0		46319	100.0	

Tabelle 13

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2016
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters- spez. Mortal.	MI-Index	Alters- spez. Mortal.	MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4	15	15	1.3	0.08	1.4	0.10	100.0	100.0
5- 9	24	18	2.2	0.23	1.7	0.21	100.0	100.0
10-14	23	24	2.0	0.20	2.2	0.24	100.0	100.0
15-19	44	22	3.6	0.17	1.9	0.11	100.0	100.0
20-24	57	33	4.1	0.12	2.4	0.09	100.0	100.0
25-29	74	73	4.7	0.11	4.6	0.09	100.0	100.0
30-34	104	120	6.5	0.11	7.5	0.08	100.0	100.0
35-39	201	285	12.3	0.15	17.9	0.11	100.0	100.0
40-44	493	671	26.4	0.23	37.5	0.15	100.0	100.0
45-49	1149	1309	58.2	0.29	68.6	0.19	100.0	100.0
50-54	2056	1976	119.0	0.33	115.5	0.23	100.0	100.0
55-59	3383	2850	239.0	0.37	193.9	0.31	100.0	100.0
60-64	4983	3756	406.8	0.38	282.5	0.33	100.0	100.0
65-69	7286	5325	614.9	0.39	410.0	0.38	100.0	100.0
70-74	9318	6783	842.3	0.44	535.9	0.46	100.0	100.0
75-79	8987	7005	1127.9	0.54	699.4	0.53	100.0	100.0
80-84	7542	6825	1639.8	0.69	964.6	0.62	100.0	100.0
85+	6531	9229	2133.1	0.82	1257.5	0.72	100.0	100.0
Gesamt	52270	46319					100.0	100.0
Mortalität								
Roh			228.8	0.46	195.7	0.41		
WS			105.0	0.41	75.1	0.32		
ES			161.7	0.44	112.7	0.35		
BRD-S			216.9	0.46	146.4	0.38		
PYLL-70								
je 100.000			969.7		915.1			
ES			851.9		782.1			
AYLL-70			9.8		11.1			

Tabelle 14a

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998-2016

MÄNNER

Diagnose	Anzahl n	Anteil gesamt		Vorher		Syn- chron ±30d		Nach- her	
		n	%↓	n	←%	n	←%	n	←%
C03-C06 Mundhöhle	244	1.2			18	7.4	226	92.6	
C09-C10 Oropharynx	305	1.5			46	15.1	259	84.9	
C12-C13 Hypopharynx	192	1.0			33	17.2	159	82.8	
C15 Ösophagus	530	2.7			44	8.3	486	91.7	
C16 Magen	743	3.7			63	8.5	680	91.5	
C17 Dünndarm	116	0.6			18	15.5	98	84.5	
C18 Kolon	1502	7.5			222	14.8	1280	85.2	
C19-C20 Rektum	812	4.1			164	20.2	648	79.8	
C22 Leber	601	3.0			68	11.3	533	88.7	
C23-C24 Galle	190	1.0			16	8.4	174	91.6	
C25 Pankreas	944	4.7			74	7.8	870	92.2	
C32 Larynx	229	1.1			23	10.0	206	90.0	
C33-C34 Lunge	3296	16.5			298	9.0	2998	91.0	
C38,C45 Mesotheliom	156	0.8			4	2.6	152	97.4	
C43 Malign. Melanom	551	2.8			58	10.5	493	89.5	
C44 Sonst.Ca Haut	2314	11.6	865	37.4	204	8.8	1245	53.8	
C46,C49 Weichteilsarkom	120	0.6			7	5.8	113	94.2	
C61 Prostata	2216	11.1			359	16.2	1857	83.8	
C64 Niere	676	3.4			151	22.3	525	77.7	
C65 Nierenbecken	188	0.9			22	11.7	166	88.3	
C66 Harnleiter	113	0.6			18	15.9	95	84.1	
C67 Harnblase	1062	5.3			198	18.6	864	81.4	
C70-C72 ZNS	300	1.5			24	8.0	276	92.0	
C73 Schilddrüse	102	0.5			7	6.9	95	93.1	
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	398	2.0			47	11.8	351	88.2	
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	776	3.9			134	17.3	642	82.7	
C90 Plasmozytom	225	1.1			23	10.2	202	89.8	
C91-C96 Leukämie	450	2.3			44	9.8	406	90.2	
Sonst. Malignome	591	3.0			58	9.8	533	90.2	
Weitere Malignome gesamt	19942	100.0	865	4.3	2445	12.3	16632	83.4	

Weitere Tumoren mit einer Fallzahl 1 bis 51 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 14b

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998-2016

FRAUEN

Diagnose	Anzahl n	Anteil		Syn-chron		Nach-her		
		gesamt %↓	Vorher n	Vorher ←%	±30d n	±30d ←%	her n	her ←%
C09-C10 Oropharynx	103	0.6			13	12.6	90	87.4
C15 Ösophagus	167	1.1			5	3.0	162	97.0
C16 Magen	582	3.7			44	7.6	538	92.4
C18 Kolon	1270	8.0			142	11.2	1128	88.8
C19-C20 Rektum	535	3.4			78	14.6	457	85.4
C22 Leber	205	1.3			18	8.8	187	91.2
C23-C24 Galle	224	1.4			16	7.1	208	92.9
C25 Pankreas	884	5.6			56	6.3	828	93.7
C33-C34 Lunge	1720	10.9			111	6.5	1609	93.5
C43 Malign. Melanom	364	2.3			27	7.4	337	92.6
C44 Sonst.Ca Haut	999	6.3	392	39.2	100	10.0	507	50.8
C46,C49 Weichteilsarkom	114	0.7			7	6.1	107	93.9
C50 Mamma	3540	22.3			814	23.0	2726	77.0
C51 Vulva	124	0.8			8	6.5	116	93.5
C53 Cervix uteri	177	1.1			28	15.8	149	84.2
C54 Corpus uteri	534	3.4			80	15.0	454	85.0
C56 Ovar/Tube	910	5.7			193	21.2	717	78.8
C64 Niere	346	2.2			85	24.6	261	75.4
C67 Harnblase	410	2.6			37	9.0	373	91.0
C70-C72 ZNS	213	1.3			14	6.6	199	93.4
C73 Schilddrüse	133	0.8			8	6.0	125	94.0
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	291	1.8			41	14.1	250	85.9
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	522	3.3			78	14.9	444	85.1
C90 Plasmozytom	179	1.1			16	8.9	163	91.1
C91-C96 Leukämie	371	2.3			32	8.6	339	91.4
Sonst. Malignome	933	5.9	1	0.1	127	13.6	805	86.3
Weitere Malignome gesamt	15850	100.0	393	2.5	2178	13.7	13279	83.8

Weitere Tumoren mit einer Fallzahl 1 bis 87 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 15

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2016
(Nur Erstmaligome *)

Alter bei Tod Jahre			Männer		Frauen		Männer Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters- Mortal. spez.	MI-Index	Alters- Mortal. spez.	MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4	14	15	1.3	0.07	1.4	0.10	100.0	100.0
5- 9	23	18	2.1	0.22	1.7	0.22	100.0	100.0
10-14	23	21	2.0	0.21	1.9	0.22	100.0	100.0
15-19	42	20	3.4	0.17	1.7	0.10	100.0	100.0
20-24	51	31	3.6	0.12	2.3	0.09	100.0	100.0
25-29	67	67	4.3	0.10	4.3	0.08	100.0	100.0
30-34	102	106	6.4	0.11	6.6	0.08	100.0	100.0
35-39	189	257	11.6	0.14	16.1	0.11	100.0	100.0
40-44	457	595	24.5	0.23	33.2	0.14	100.0	100.0
45-49	1048	1133	53.1	0.29	59.4	0.18	100.0	100.0
50-54	1807	1677	104.6	0.33	98.0	0.22	100.0	100.0
55-59	2942	2389	207.8	0.36	162.5	0.30	100.0	100.0
60-64	4174	3066	340.7	0.37	230.6	0.33	100.0	100.0
65-69	5851	4232	493.8	0.38	325.8	0.37	100.0	100.0
70-74	7187	5305	649.6	0.43	419.1	0.46	100.0	100.0
75-79	6623	5425	831.2	0.54	541.7	0.53	100.0	100.0
80-84	5494	5327	1194.5	0.70	752.9	0.62	100.0	100.0
85+	4771	7338	1558.2	0.84	999.8	0.72	100.0	100.0
Gesamt	40865	37022					100.0	100.0
Mortalität								
Roh			178.8	0.44	156.4	0.40		
WS			84.3	0.39	61.1	0.31		
ES			128.1	0.42	91.1	0.33		
BRD-S			169.1	0.45	117.4	0.37		
PYLL-70								
je 100.000			850.4		779.7			
ES			748.8		669.0			
AYLL-70			10.2		11.4			

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

Tabelle 16

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2016

(Nur Einfachmalignome *)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters- spez. Mortal.	MI-Index	Alters- spez. Mortal.	MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4	14	15	1.3	0.07	1.4	0.10	100.0	100.0
5- 9	23	18	2.1	0.22	1.7	0.23	100.0	100.0
10-14	23	21	2.0	0.21	1.9	0.22	100.0	100.0
15-19	42	19	3.4	0.18	1.7	0.09	100.0	100.0
20-24	51	31	3.6	0.12	2.3	0.09	100.0	100.0
25-29	67	65	4.3	0.10	4.1	0.08	100.0	100.0
30-34	102	104	6.4	0.11	6.5	0.08	100.0	100.0
35-39	188	253	11.5	0.15	15.9	0.11	100.0	100.0
40-44	455	590	24.4	0.23	32.9	0.15	100.0	100.0
45-49	1037	1118	52.5	0.30	58.6	0.19	100.0	100.0
50-54	1783	1650	103.2	0.34	96.4	0.23	100.0	100.0
55-59	2900	2357	204.9	0.38	160.4	0.31	100.0	100.0
60-64	4109	3003	335.4	0.39	225.9	0.34	100.0	100.0
65-69	5704	4134	481.4	0.41	318.3	0.40	100.0	100.0
70-74	6949	5150	628.1	0.47	406.9	0.49	100.0	100.0
75-79	6345	5264	796.3	0.57	525.6	0.55	100.0	100.0
80-84	5162	5126	1122.3	0.73	724.5	0.63	100.0	100.0
85+	4408	7030	1439.7	0.82	957.9	0.71	100.0	100.0
Gesamt	39362	35948					100.0	100.0
Mortalität								
Roh			172.3	0.46	151.8	0.41		
WS			81.7	0.41	59.6	0.32		
ES			123.8	0.44	88.8	0.35		
BRD-S			162.7	0.47	114.3	0.38		
PYLL-70								
je 100.000			839.9		767.7			
ES			739.8		658.8			
AYLL-70			10.3		11.5			

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

ICD-10 C00-C96.9: Alle bösartigen Erkrankungen (ohne C44)
 Altersverteilung und altersspez. Mortalität 2007 - 2016 (Männer: 52270, Frauen: 46319)

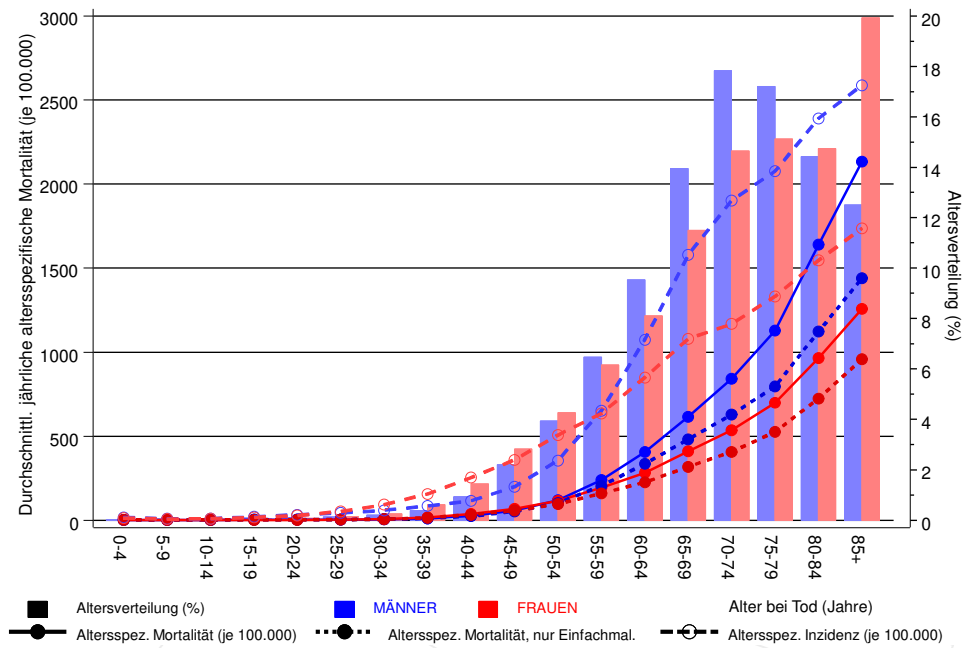
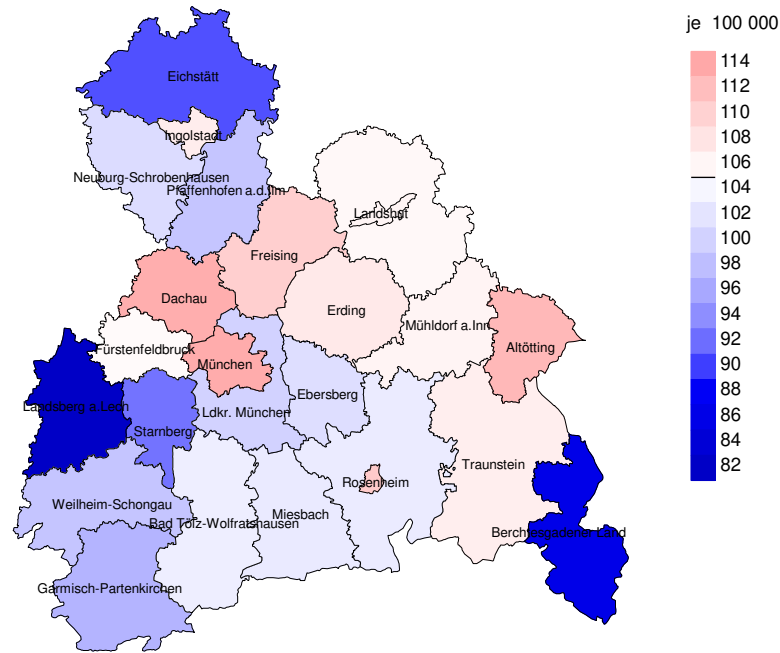


Abb. 17. Verteilung des Sterbealters (Säulen; Männer: Mittelwert=69,6 J., Median=70,8 J.; Frauen: Mittelwert=70,2 J., Median=71,9 J.) und altersspezifische Mortalität (alle Patienten: durchgezogene Linie, nur Patienten mit Einfachmalignomen: gepunktete Linie). Zum Vergleich ist die altersspezifische Inzidenz (gestrichelte Linie) eingezeichnet.

Zu beachten ist der Unterschied zwischen Alter bei Diagnose (Tab. 3) und dem Alle Tumoren (ohne C44)-bedingten Tod (s. Tab. 10).

Durchschnittliche Mortalität (Weltstandard) 2007 - 2016: Männer



Durchschnittliche Mortalität (Weltstandard) 2007 - 2016: Frauen

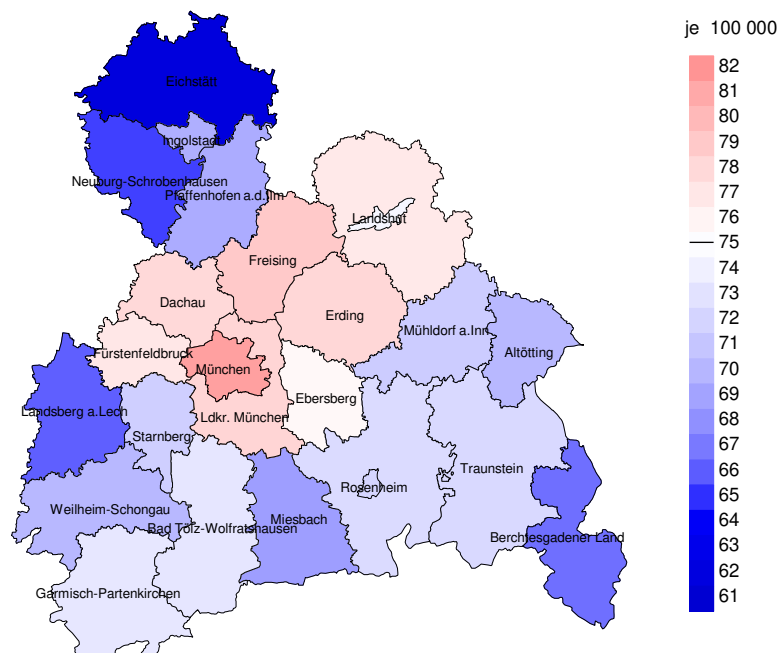
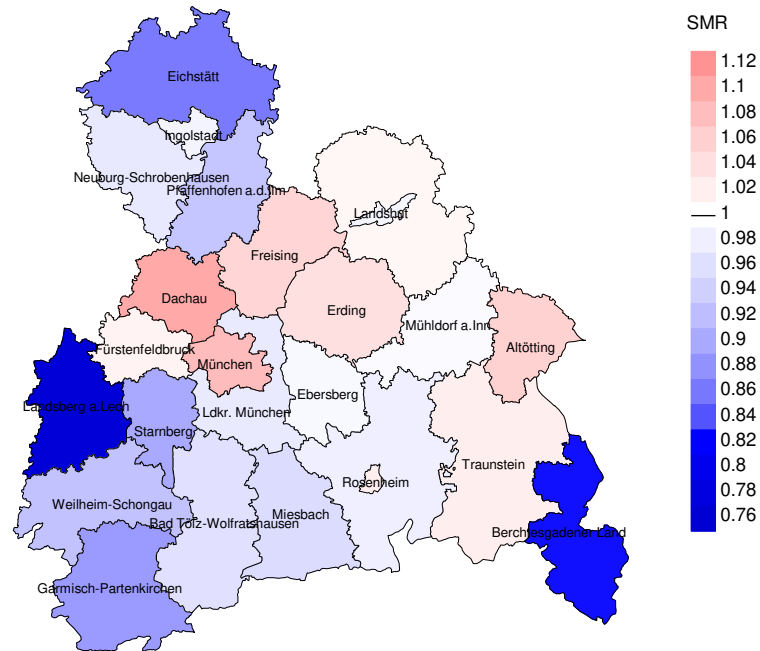


Abb. 18a. Kartierung der Mortalität (Weltstandard) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2016. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Mortalitäten im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 105,0/100 000 WS N=52 270, Frauen: 75,1/100 000 WS N=46 319), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 66 416 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2016 insgesamt 1268 Frauen mit Alle Tumoren (ohne C44) verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Mortalität (Weltstandard) von 75,6/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Mortalität in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 69,3 und 82,3/100 000 liegen.

Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2016: Männer



Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2016: Frauen

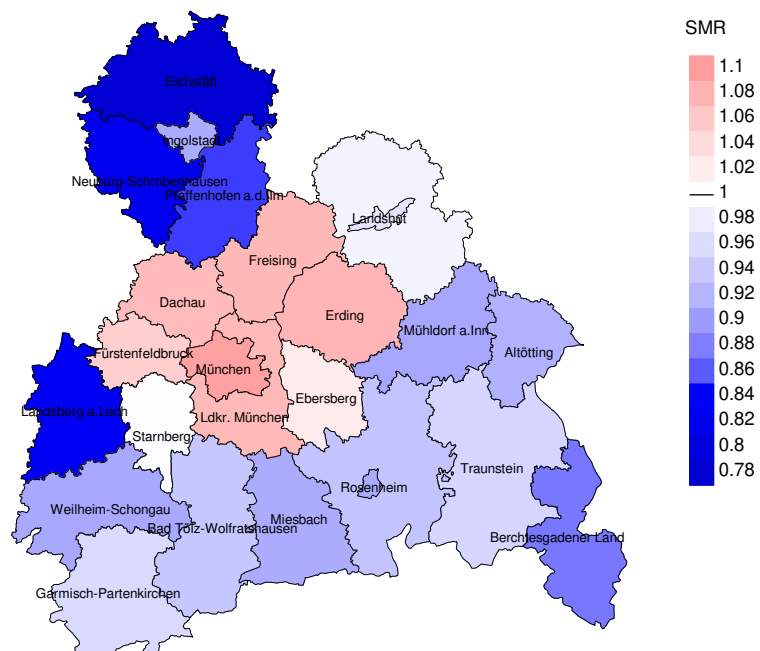


Abb. 18b. Kartierung der Standardisierten Mortalitätsratio (SMR, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2016. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SMR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=52 270, Frauen: N=46 319), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 66 416 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2016 insgesamt 1 268 Frauen mit Alle Tumoren (ohne C44) verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche standardisierte Mortalitätsratio (SMR) von 1.02. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.95 und 1.10 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

Statistische Erläuterungen

In allen Tabellen und Abbildungen ist auf die jeweilige Bezugsgröße zu achten. Bei der Inzidenz sind es Diagnosen einschließlich der DCO-Fälle (wo verfügbar), bei der Mortalität Patienten, Diagnosen und ausgewählte Krankheitsverläufe. In die Berechnungen gehen alle Krankheitsverläufe ein, bei denen Progressionen aufgetreten sind und/oder die Todesbescheinigung eine progrediente Krebserkrankung enthielt. Zusätzlich sind 3 Gruppen von Krankheitsverläufen zu unterscheiden:

1. Einschließlich aller Mehrfachmalignome

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, unabhängig von welchem Malignom. Die Sicht der Patienten, induzierte Zweitmalignome, die Problematik der Mehrfachmalignome der gleichen Krebserkrankung sprechen für die Einbeziehung.

2. Nur singuläre Erstmalignome (keine anderes Malignom vorher oder gleichzeitig bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod für Patienten, die keine Therapierestriktionen wegen einer weiteren Krebserkrankung haben. Diese Kenngrößen sind mit Studien vergleichbar, die in der Regel Zweitmalignome als Ausschlusskriterium behandeln.

3. Einfachmalignome (keine anderes Malignom vorher, gleichzeitig oder nachher bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, der durch die Behandlung erreicht wurde. Gerade der Unterschied zu 1. und 2. verdeutlicht die Größenordnung des Zweitmalignomproblems.

Damit ergeben sich Unterschiede zur monokausalen amtlichen Mortalitätsstatistik. Zur Beurteilung der Spannweite werden zwei weitere Tabellen aufbereitet. Zum einen werden die Verteilungen der Zweitmalignome vor bzw. gleichzeitig oder nach der beschriebenen Krebserkrankung dargestellt, die eine alternative Todesursache sein können. Zum anderen werden die altersspezifischen Mortalitätsraten für alle Krankheitsverläufe ohne Zweitmalignome ausgewiesen.

Eine bisher wenig beachtete Kenngröße ist das **Sterbealter**, das die Qualität der Klassifikation als wahrscheinlich tumorbedingter Tod gut beurteilen lässt. Für die wahrscheinlich tumorunabhängigen Sterbefälle sollte sich das Sterbealter aus dem Alter bei Diagnosestellung und der Lebenserwartung ergeben, für die tumorabhängigen Sterbefälle aus dem Alter bei Diagnosestellung plus der mittleren Überlebenszeit bei tumorbedingtem Tod. Beim Vergleich verschiedener Tumoren zeigt sich dieser Zusammenhang, wenn die Ursachen für Krebserkrankungen und konkurrierende Todesursachen unabhängig sind (z.B. Brust und Darm vs. Kopf/Hals und Lunge).

Der Index aus Mortalität und Inzidenz (Mortalitäts-Inzidenz-Index, **MI-Index**) ist eine Kenngröße zur Beurteilung der Datenqualität. Für prognostisch ungünstige Erkrankungen ergeben sich vergleichbare Werte für alle Altersklassen, weil Zähler und Nenner weitgehend dieselben Fälle betreffen. Bei prognostisch günstigen Tumoren, steigender und fallender Inzidenz und altersspezifischen Prognoseunterschieden kann der Index stärker variieren. Zusätzlich sind die Konfidenzintervalle bei kleinen Fallzahlen zu beachten.

Die hier angedeutete Problematik unterstreicht die Bedeutung des relativen Überlebens zur Bewertung der Langzeitergebnisse.

Als Maßzahlen für die Belastung durch eine Krankheit lassen sich u.a. die Anzahl von potenziell verlorenen Lebensjahren einer Kohorte (**PYLL**, potential years of life lost, standardisiert je 100 000 der Population oder nach Europastandard) und der durchschnittliche Verlust an Lebensjahren pro Individuum (**AYLL**, average years of life lost) durch vorzeitigen Tod berechnen. Je nach Zielrichtung (Gesundheitsökonomie, Prävention, Versorgungsforschung) existieren unterschiedliche Methoden zur Generierung dieser Maßzahlen. In der vorliegenden Auswertung ist entsprechend den Vorgaben der OECD und der WHO als Limit für einen vorzeitigen Tod das Lebensalter von 70 Jahren definiert, wie durch die Abkürzungen PYLL-70 bzw. AYLL-70 verdeutlicht.

Abkürzungen

TRM	Tumorregister München
GEKID	Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland e.V.
SEER	Surveillance, Epidemiology, and End Results (USA)
DCO	Diagnose nur aus Todesbescheinigung bekannt (death certificate only)
BRD-S	BRD-Standard
ES	Europastandard (alt)
WS	Weltstandard
SIR	Standardisierte Inzidenzratio (standardized incidence ratio)
KI	Konfidenzintervall
EAR	Zusätzliches absolutes Risiko (excess absolute risk) = Vermehrte Anzahl von Krebsfällen (O - E) pro 10.000 Beobachtungsjahre
PYLL-70	Verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
AYLL-70	Pro Person verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
SMR	Standardisierte Mortalitätsratio (standardized mortality ratio)
MI-Index	Verhältnis Mortalität zu Inzidenz

Empfohlene Zitierweise

Tumorregister München. ICD-10 C00-C96.9: Alle Tumoren (ohne C44) - Inzidenz und Mortalität [Internet]. 2018 [aktualisiert 21.08.2018]. Abrufbar von: <https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bC0096G-ICD-10-C00-C96.9-Alle-Tumoren-ohne-C44-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf>

Autorenrechte

Der Zugang zu den vom Tumorregister München im offenen Internet bereitgestellten Inhalten ist weltweit verfügbar und kostenfrei. Die Dokumente dürfen unter Benennung der Urheberschaft frei heruntergeladen, genutzt, kopiert, gedruckt oder verteilt werden.

Haftungsausschluss

Das Tumorregister München übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der im Internet bereitgestellten Inhalte.